

DULSBERG

AUSSTELLUNG

Auf 18 großformatigen Stelltafeln wird der historische Werdegang der Planung von Fritz Schumacher für den Dulsberg nachgezeichnet – Entdecken Sie diese an fünf Standorten im Stadtteil!



- 1 Standort S-Bahn Friedrichsberg
- 2 Standort Probsteier Platz
- 3 Standort Straßburger Platz
- 4 Standort Grünzug Ring 2
- 5 Standort Alter Teichweg/Gravensteiner Weg

Entdecken Sie die Stelltafeln im Stadtteil Dulsberg

1. Standort S-Bahn Friedrichsberg

Wollten Sie schon immer wissen, wie die städtebauliche Entwicklungsgeschichte auf dem Dulsberg begann? Erfahren Sie mehr über das Wirken Fritz Schumachers auf dem Dulsberg und den Umgang mit seinem städtebaulichen Erbe bis heute. Von der Vorstellung der ersten Bebauungspläne unter dem Motto: „Eng bebaut und wenig grün“ bis zur Reformbewegung: „Vom Schlitzbau zu mehr Luft und Licht für bessere Wohnverhältnisse“.



2. Standort Probsteier Platz

Welche architektonisch herausragenden Werke von Fritz Schumacher prägen noch heute den Stadtteil? Schumachers „Reformierter Plan“ von 1918 setzte niedrige Blöcke mit großen Innenhöfen und gut belichteten Wohnungen statt gründerzeitliche Schlitzbauten in das Zentrum. Erfahren Sie mehr über Dulsberg als Standort für das erste staatliche Wohnungsbauprogramm nach dem Ende des Ersten Weltkrieges.



3. Standort Straßburger Platz

Fritz Schumachers „Reformierter Plan“ war kein unveränderbares Konstrukt. Bis heute sind die Spuren der Weiterentwicklung seines Plans durch verschiedene namenhafte Architekten erkennbar und prägen den Dulsberg. Die Frankschen Laubenganghäuser, die Gerson-Blöcke oder der Naumannblock sind eine Auswahl nennenswerter Beispiele, die an diesem Standort näher beleuchtet werden.



4. Standort Grünzug/Ring 2

Der Dulsberger Grünzug ist bis heute ein Freiraum für die Gemeinschaft sowie ein Ort zum Flanieren, Spielen und Leben – kurzum ein Park für Alle. Otto Linne, Direktor des Gartenbauamts Hamburg von 1914 bis 1933, schuf im Grünzug verschieden gestaltete Bereiche für Spiel, Sport und zum Verweilen. Doch was geschah nach dem Zweiten Weltkrieg? Viele Zeugnisse der Nachkriegszeit sind bis heute vor Ort erlebbar.



5. Standort Alter Teichweg/Gravensteiner Weg

Spurensuche auf dem Dulsberg auch weit über die Amtszeit Fritz Schumachers hinaus – Bis heute gilt die Wohnsiedlung Dulsberg als eine der herausragenden Stadterweiterungsgebiete, die Fritz Schumacher geplant und umgesetzt hat. Zwar ging vieles im Krieg verloren, doch der Wiederaufbau gelang in guter Qualität und die städtebauliche Entwicklung erfuhr in der Nachkriegszeit eine neue Dynamik.

